

Inhalt

1	Einleitung.....	15
2	Politische Beteiligung in der Forschung und im Diskurs: eine Sondierung	23
2.1	Politische Beteiligung zwischen Krise und Entgrenzung.....	23
2.1.1	Empirische Daten zur politischen Beteiligung in Deutschland.....	23
2.1.2	Kontroverse Interpretationen	33
2.1.3	Die deutsche Jugendforschung und die These der Entgrenzung.....	37
2.1.4	Voraussetzungen politischen Handelns.....	40
2.2	Partizipationsdiskurse im Bereich der Sozialpolitik und der Sozialen Arbeit.....	42
2.2.1	Partizipation als Kitt der Gesellschaft, Bürger/innen zwischen Beteiligung und Verantwortung.....	47
2.2.2	Partizipation als Investition: sozial entgrenzte Voraussetzungen.....	50
2.2.3	Soziale Arbeit als ‚Geburtshelferin‘ (politischer) Partizipation?	53
2.3	Soziale Arbeit zwischen Barrikade, Spielplatzhütte und Stigmatisierungsprozess? – Zur Notwendigkeit der folgenden Analyse ..	56
3	Eine Analyse politischen Handelns und dessen sozialer Voraussetzungen	59
3.1	Politische Dimension, politisches Handeln, politische Partizipation.....	59
3.2	Citizenship	67
3.2.1	Einleitende Überlegungen.....	67
3.2.2	Demokratie und Gleichheit – Normative Fluchtpunkte von Citizenship	70
3.2.2.1	Citizenship als politischer Subjektstatus	71
3.2.2.2	Exkurs: Republikanisches und liberales Verständnis bürgerlich-politischer Praxen.....	73
3.2.2.3	Gleiche Rechte, Chancen und Vermögen	79

3.2.2.4 Der Bürgerstatus und sein Doppelleben.....	83
3.2.3 Zur Regulation politischer Mitgliedschaft: Citizenship Regime zwischen Bürgerrechten und sozialer Schließung.....	87
3.2.3.1 Der Status des Citizenship: politische Mitgliedschaft zwischen Bürgerrechten und sozialen Konflikten.....	87
3.2.3.2 Die Praxis des Citizenship: Der Bürgerstatus zwischen Strategien sozialer Schließung und Akten des Bürger-Werdens	95
3.3 Die Voraussetzungen politischen Handelns im Licht der Theorie Pierre Bourdieu.....	103
3.3.1 Gesellschaftstheoretische Grundannahmen.....	104
3.3.2 Theoretische Grundbegriffe.....	107
3.3.2.1 Der Habitus	107
3.3.2.2 Soziale Felder und Kapital.....	109
3.3.2.3 Klassen ‚auf dem Papier‘	112
3.3.2.4 Symbolisches Kapital.....	114
3.3.3 Das politische Feld – politische Enthaltsamkeit und Enteignung	117
3.3.3.1 Das politische Feld und soziale Milieus	122
3.4 Die Illusion bürgerlicher Gleichheit und politische Entbürgerlichung...123	
3.4.1 Zeitliche Perspektiven – soziale Spaltung und Post-Demokratie.....	128
3.5 Soziale Bürgerrechte und ihr Verhältnis zu Entbürgerlichung.....	134
3.5.1 Citizenship und Soziale Klassen im Wohlfahrtskapitalismus – Die Perspektive sozialer Bürgerrechte.....	135
3.5.2 Kritische Analyse sozialer Rechte – Bürgerrechte als Architekten sozialer Ungleichheit.....	141
3.5.2.1 Pauschale Kritiken und ihre Entkräftung.....	141
3.5.2.2 Der Sozialstaat zwischen aktiver Proletarisierung und Gabentausch.....	144
3.5.2.3 Die Statushierarchie wohlfahrtsstaatlicher Leistungen	147
3.5.3 Soziale Rechte und Entbürgerlichung.....	150
3.5.3.1 Das fordistische Citizenship Regime.....	152
3.5.3.2 Arme und Bürger	153
3.5.3.3 Entbürgerlichung im Wettbewerbstaat – ‚neue Unterschichten‘	156
3.6 Politisches Handeln zwischen Bürgerrechten und Klassengesellschaft: Das Spannungsverhältnis von Ver- und Entbürgerlichung	161

4 Das Verhältnis Sozialer Arbeit zu den Voraussetzungen politischen Handelns	165
4.1 Soziale Arbeit als Vermittlung zwischen Individuum und Gesellschaft..	166
4.1.1 Sozialisation	169
4.1.2 Anerkennung	172
4.1.3 Soziale Arbeit als Prozess zwischen Dienstleistungsproduktion und Reproduktion des Erbringungsverhältnisses.....	177
4.1.4 Ein Modell der Modi und Ebenen Sozialer Arbeit.....	184
4.2 Normative Bezugspunkte und Potenziale des Verhältnisses Sozialer Arbeit zu den Voraussetzungen und politischen Handelns	187
4.2.1 Autonomie der Lebenspraxis, Demokratie und Staatsbürgerqualifikationsarbeit.....	187
4.2.1.1 Staatsbürgerqualifikationsarbeit	189
4.2.2 Die Qualifikation von Bürger/innen – Soziale Arbeit zwischen ‚Defensive‘ und ‚Offensive‘	191
4.2.2.1 Soziale Arbeit in der ‚Defensive‘ – Nutzerbeteiligung	192
4.2.2.2 Soziale Arbeit in der ‚Offensive‘ – Qualifizierung der Bürger.....	198
4.2.2.3 Nutzer/innen als Bürger/innen – Partizipation zwischen Gebrauchswertsteigerung und Bürgerqualifikation	203
4.2.3 Die Potenziale Sozialer Arbeit zur Förderung politischen Handelns ..	211
4.3 Kritische Perspektiven – Soziale Arbeit zwischen Ver- und Entbürgerlichung.....	218
4.3.1 Kritik der Dienstleistungsproduktion: Soziale Arbeit als pädagogisches „cooling Out“ sozialer Konflikte – Pädagogisierung, Entpolitisierung und politischer Enteignung?	219
4.3.2 Kritik des sozialpädagogischen Erbringungsverhältnisses: Die verborgenen Mechanismen der Macht - Soziale Arbeit und die (politische) Ökonomie des Helfens	223
4.3.2.1 Weiteres Vorgehen – historische Perspektiven.....	228
4.4 Die Traditionslinie der ‚bürgerlichen‘ Fürsorge.....	229
4.4.1 Funktionen und Motive der ‚bürgerlichen‘ Fürsorge	229
4.4.2 Trägergruppe Bürgertum und das Citizenship Regime des Stadtbürgertums	235
4.4.3 Das ‚Andere‘	239
4.4.4 Verbürgerlichung durch Wohltätigkeit versus Entbürgerlichung durch Adressierung. Bürgerliche Fürsorge als Strategie sozialer und politischer Schließung.....	244

4.5	Die Traditionslinie Sozialer Arbeit im fordistischen Sozialstaat	249
4.5.1	Funktionen und Zielsetzungen zwischen Wandel und Tradition.....	249
4.5.2	Das ‚Berufsobjekt‘: Durchgriff auf die Durchschnittsarbeitskraft und Stigma-Management	253
4.5.3	Der ‚Berufsträger‘: Zwischen Professionalisierung und ‚Arme-Leute-Geruch‘	259
4.5.4	Soziale Arbeit zwischen verbürgerlichenden ‚Misserfolgen‘ und Stigmamanagement.....	264
4.6	Soziale Arbeit in der aktivierten Bürgergesellschaft.....	269
4.6.1	Bürgergesellschaft: die Zivilgesellschaft als post-demokratisches Reservat aktiver Bürger/innen	270
4.6.2	Der aktivierende Sozialstaat.....	279
4.6.2.1	Soziale Arbeit und Workfare	283
4.6.3	Aktivierte Adressat/innen zwischen Partizipation und Rechtlosig- keit.....	286
4.6.4	Professionelle Sozialarbeit zwischen Normalisierung und Prekarisie- rung und die Rückkehr bürgerschaftlicher Sozialarbeit.....	298
4.6.5	Das Verhältnis von Ver- und Entbürgerlichung im aktivierenden Staat.....	305
5	Das Verhältnis Sozialer Arbeit zu den Voraussetzungen politischen Handelns im Spannungsfeld von Ver- und Entbürgerlichung	311
5.1	Offene Fragen und Forschungsperspektiven.....	319
5.2	Was tun? Auf der Suche nach einer mandatslosen politischen Produk- tivität des Bürger-Werdens in der Transformation des Sozialen.....	324
6	Literatur	331

Entbürgerlichung durch Adressierung?

Eine Analyse des Verhältnisses Sozialer Arbeit zu den
Voraussetzungen politischen Handelns

Wagner, Th.

2013, XIV, 352 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-00272-5